Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 36

Artikel: Grosse Kollektivsteigerung in Aarau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-582245

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kunftgewerbes noch immer mit der billigeren Großfabrikation in Wettbewerb zu treten vermögen, wie Bijouteriewaren u. a. Ing. J. B—p.

Große Kollektivsteigerung in Aarau.

Borletten Donnerstag, ben 22. November fand in der "Rettenbrücke" in Aarau die große Kollektivsteigerung des Holzproduzentenverbandes des IV. aargauischen Forst= treifes ftatt. An berfelben nahmen der Staat und 32 Gemeinden mit rund 10,000 m8 Rundholz teil. Die Beteiligung seitens der Holzinduftrie wie der Waldbesitzer war wiederum eine recht große. Sogar der eidge-nössische Oberforstinspektor beehrte die Veranstaltung in eigener Berson. Die Marktlage hatte fich por Jahres. frift gebeffert und seither durchwegs gefestigt. In den letten Monaten zeigten sich in Deutschland leichte Preis-abbröckelungen. Der Deutsche hatte letzes Jahr infolge gunftiger Wirtschaftslage die Rundholzvreise allzu sprunghaft in die Bobe getrieben. Diefen Breifen tonnten die verarbeiteten Produkte nicht folgen, weshalb die über der Weltmarkilage stehenden deutschen Preise in aus-gleichendem Sinne etwas zurückzugehen scheinen. In andern Landern ift die Marktlage burchaus befriedigend, teils fogar recht gut. Einzelne Oftstaaten muffen infolge langjähriger Raubwirtschaft ihre bisherigen übermäßigen Polzexploitationen einschränken und konnen somit nicht mehr ihre früheren großen Quantitaten auf ben Martt bringen. Das hat zur Folge, daß hier die Rundholz preise auf alle Fälle nicht finken, sondern eher anziehen werden. In Frankreich steigen die Holzpreise fortwäh-rend. Hievon prosittert die für den Export nach Frankreich orientierte Beftschweiz und verzeichnet gegenstber lettem Jahr um Fr. 3—6 erhöhte Preise. Da die Wirtschaftslage in ber deutschen Schweiz im allgemeinen als gut bezeichnet werben tann und bas holy ber welfchen Schweiz infolge seiner Abwanderung nach Frankreich ben hiefigen Martt entlaftet, findet hier das Rundholz schlanten Absatz zu guten, teils erhöhten Preisen. Go haben bie großen Kollektivverkäuse der Waldwirtschaftsverbande des St. Galler Oberlandes und des Rantons Bug befte Refultate und um Fr. 2—3 gegenüber dem Vorjahr erhöhte Preise gezeigt. In Berücksichtigung bieser Marktsituation hat der Holzproduzentenverband des IV. Forsttreifes feine Voranschläge auf die legijährigen November-Dezembererlase bafterend, mit bescheidenen Aufrundungen auf einzelnen Positionen aufgestellt. Leider konnte sich die Käuferschaft nicht allerorts zur Akzeptierung der Schatzungen entschließen, obschon die vielen Preisüberbietungen unzweifelhaft ergaben, baß die Nachfrage rege und die verlangten Preise angemessene waren. Bon den ausgebotenen 10,000 m³ konnten rund 8000 m³ zu lett-ichrigen, teils erhöhten Preisen an den Mann gebracht werden. Das wenige Eichenholz fand nur schwachen Absatz. Einerseits ift man nicht gewohnt, an dieser ersten Steigerung Laubhölzer einzukaufen, andererseits scheint weber ein Bedarf an Sagholz, noch Schwellen vorhanden du sein. In den für den Eichenmarkt maßgebenden Oststaaten haben zwar riesige Eichenverkäuse zu 100% erhöhten Breisen gegenüber dem Vorjahr ftattgefunden. Die Wellen dieser Tatsachen scheinen sich noch nicht auf unsern Markt auszuwirken.

Nachstehend lassen wir die auf Mittelstammklassen berechneten Durchschnittserlöse per ms bei einem mittleren Tuhrlohn von zirka Fr. 5—6 solgen, wobei zu bemerken ist, daß sämtliches Holz grundsählich unter der Rinde eingemessen wird. Die in Klammern gesehten Zahlen bedeuten die Erlöse des Vorjahres (November oder Dedember)

1. Fichten und Ta	nnen.	a) Stang 1928	en. (1927)
	m ⁸	Fr.	Fr.
für Mittelftamme von	0,10	32.—	(29 10)
	0,20	32.80	(30.80)
b) Sperrholz			
für Mittelftamme von	0,30	34.50	(32.90)
	0,40	35.60	(35.70)
c) Buchenholz	. 1		
für Mittelftamme von	0.50	39.70	(37.50)
	0,60	40.10	(38.50)
	0,70	41.—	(40.20)
	0,80	43.30	(41.20)
	0,90	42 30	(42.50)
	1,00	46 90	(43.30)
	1,10	44 60	(44)
	1,20	44 50	(44.10)
	1,30	50.70	(47.60)
	1,40	49.40	()
d) Sagholz			
für Mittelftamme von	1,50	51.40	(49 50)
	1,60	52.50	(49.20)
	1,70	52.40	(50 40)
	1 80	53.—	(52.40)
	1,90	52.80	(51 -)
	2,00	54.40	(54 30)
		I. mehr 57 50	(57.40)
2. Föhren (alles ni			
für Mittelftamme von	0,40	37.—	(-,-)
	0,50	41.80	(34.—)
	0.60	41.—	(45.—)
본 경화 (24.8년) 내용하다	0,70		()
	1,00	46.—	(-,-)
3. Lärchen			
für Miltelftamme von	0.40	36.—	(-,-)
	0,50	42.—	(-,-)
	0,70	48.30	(-,-)
	0,80	49.10	(50)
4	1,00	54 —	()
4 Weymuthsföhre		40	,
für Mittelftamme von	0,30	40.—	()
	0,40	47.—	(47.—)
	0,50	51.—	(49 —)
	0.60	58.10	(48 40)
	0,70	<u> </u>	(49.40)
	0,80	53.—	(51.10)
	0,90	55.—	(52)
	1,00	60.—	(55.—)
	1,10	74.— 65.20	<u> </u>
	1,20	65.20	(-,-)
	1,30	74	(60)
	1,40	74 —	\—.—\
	2,00	81.—	Gracky W
	-	"Aar	g. Tagbl.")

Holz-Marktberichte.

Die Lage auf dem Holzmarkt. Berichte über erste größere Rutholzverkäuse melden eine restlose Abnahme des Angebots. Ginen solchen glatten Absatz zu Beginn der Berkaufskampagne konnte man in frühern Jahren nicht allgemein konstatteren. An manchen Ganten kam es vor, daß zwischen Forderungen und Angebot eine starke Differenz bestand, so daß wenig verkaust wurde. Wie man hört, sind die Borräte an Rundholz und an Schnittwaren auf unsern Sägereten nicht groß. Die letzten Jahre brachten, wenn man von der Landwirtschaft absieht, eine günstige Konjunkturentwicklung. Die Holzindustrie war gut beschäftigt und die Bautätigkeit ziemslich rege. Im ersten Halbjahr wurden 8100 Neubauten